

Rat des Bezirkes Rostock

Behandlungsrichtlinie

zur Entwicklung, Gestaltung und Pflege des  
Naturschutzgebietes

L a n k e n

Gemeinde: Loissin

Kreis: Greifswald

- Gesetzliche Grundlagen:
1. Erste Durchführungsverordnung zum Landeskulturgesetz (Naturschutzverordnung) vom 14. 5. 1970, GBl. II Nr. 46 vom 29. 5. 1970
  2. Beschluß des Rates des Bezirkes Nr. 143-28 vom 17. 11. 72
  3. Anordnung Nr. 1 über Naturschutzgebiete vom 30. 3. 1961 GBl. II, S. 166

Größe: 56,88 ha

Eigentümer/Rechtsträger: Eigentum des Volkes  
StFB Wolgast

## 1. Kurzcharakteristik

### ▼ Waldnaturschutzgebiet -

Das Naturschutzgebiet Lancken stellt ein holozändes Haken- und Strandwallsystem dar, das heute nahezu vollständig von Wald bedeckt ist. Auf den küstenparallel verlaufenden Strandwällen, mit mehr oder weniger deutlich ausgeprägten Dünenkuppen, stockt ein alter Kiefernbestand. Nur in unmittelbarer Nähe der Küste ist eine natürliche Verjüngung der Kiefern festzustellen. Auf den übrigen Flächen dieses Bereiches ist das Einwandern der Laubhölzer, hauptsächlich der Stieleiche, zu beobachten.

Die vom Haken eingeschlossenen tiefer gelegenen Riegen sind z. T. vermoort bzw. tragen eine starke Rohhumusauflage. Bestände eines Stieleichen-Birkenwaldes gehören zu den besten Ausbildungen dieser Waldgesellschaft im Küstenbereich.

## 2. Gesellschaftliche Aufgabenstellung

- Erhaltung und Regeneration eines feuchten Stieleichen-Birkenwaldes sowie eines Dünenkiefernwaldes mit charakteristischen Wuchsformen und typischer Begleitflora.
- Beobachtungspunkt des sichtbaren Vogelzuges am Südrand des Greifswalder Boddens und Kontrollfläche für Vogelbestandsuntersuchung.

## 3. Behandlungsgrundsätze

### 3.1. Allgemein

Gemäß § 8 der 1. DVO vom 14. 5. 70 (GBl. II, Nr. 46/ ist es nicht gestattet:

- Pflanzen zu beschädigen, zu entnehmen oder Teile von ihnen abzutrennen;
- Tiere zu beunruhigen, zu fangen oder zu töten;
- den Zustand des Gebietes zu verändern oder zu beeinträchtigen;
- Baumaßnahmen durchzuführen;

- Biozide anzuwenden;
- die Wege zu verlassen, zu lärmern, Feuer anzumachen, zu zelten oder das Gebiet zu verunreinigen.

### 3.2. Ausnahmeregelungen

#### 3.2.1. - Forstwirtschaft -

Das Gebiet ist mit Ausnahme der nichteinheimischen Nadelholzbestände in den Abt. 207 und 208 in die Bewirtschaftungsgruppe I, 3 eingestuft.

Im küstennahen Kiefernkomplex muß jedoch eine forstliche Pflege erfolgen:

- Im Dünen-Kiefernwald ist aus Gründen der Sicherheit in der stark von Erholungssuchenden genutzten strandnahen Zone die Totalität zu nutzen.
- Die Nadelholz-Bestockungen in den Abt. 207 und 208 sind nach Erreichen verwertbarer Sortimente zu nutzen, das hier natürlich ankommende Laubholz ist zu fördern.

#### 3.2.2. - Jagd -

Nach der 4. DB § 2, Abs. 5 zum Jagdgesetz vom 16. 6. 1984 wird für die jagdliche Bewirtschaftung des NSG folgendes festgelegt:

Ansitz- und Pirschjagd ist entsprechend den festgelegten Jagdzeiten nach Abstimmung mit dem Betreuer gestattet. Ganzjährig verboten sind die Jagd auf Greifvögel und Federwild sowie das Stellen von Fallen.

### 4. Nutzung durch die Öffentlichkeit

Die Dünenkiefernzone im Nordteil des Gebietes ist einschließlich des Wanderweges nach Loissin für die Naherholung (Wandern und Lagern) freigegeben. Das NSG ist für Kraftfahrzeuge gesperrt. Bei der weiteren Gestaltung des Naherholungsgebietes haben der Rat des Kreises Greifswald und der Rat der Gemeinde Loissin zu gewährleisten, daß keine Beeinträchtigung des Naturschutzgebietes erfolgt.

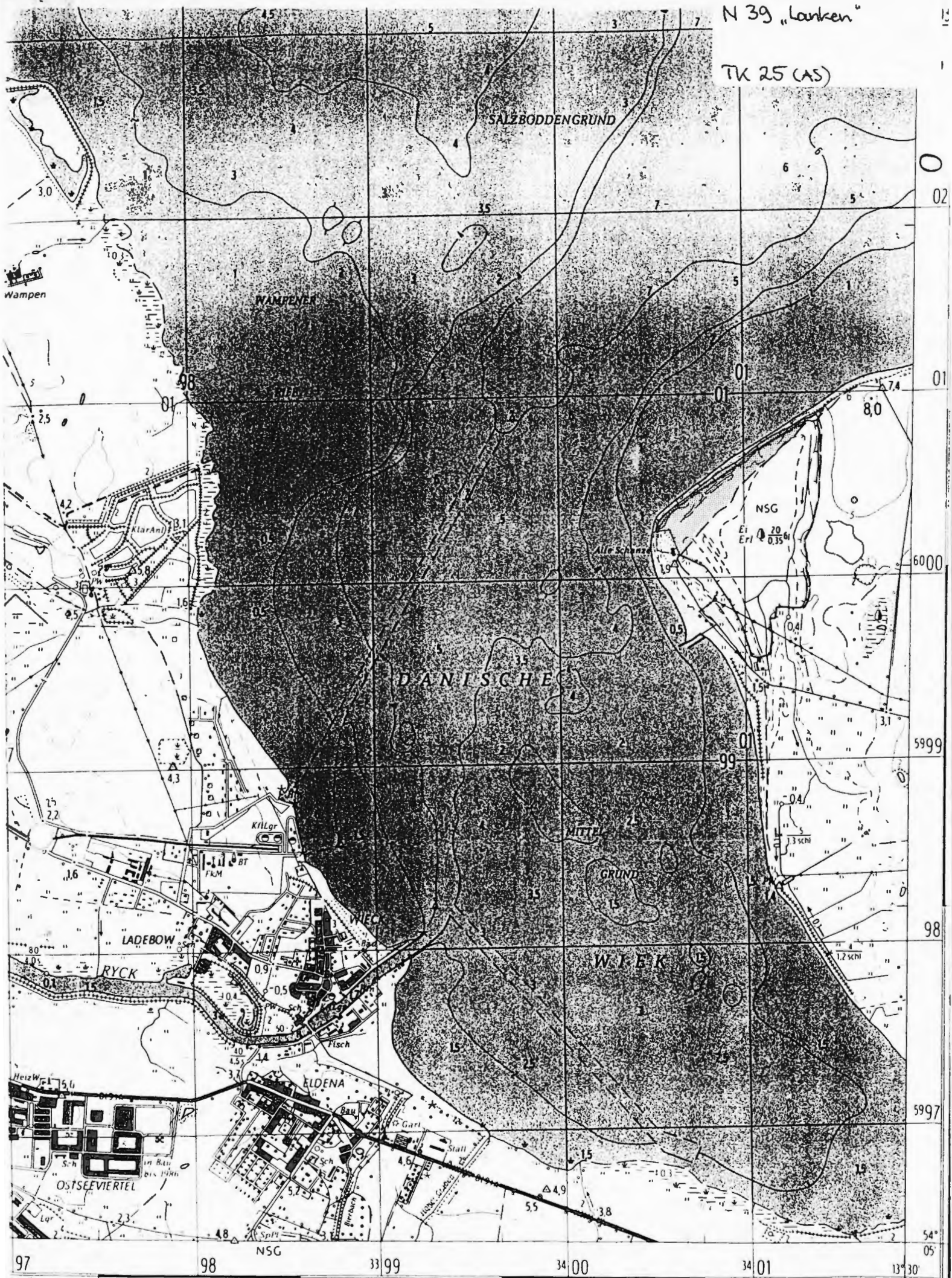
## **5. Leitung und Planung**

Für die Leitung und Planung notwendiger Maßnahmen und zur Sicherung des gesellschaftlichen Wertes des NSG ist der Rat des Bezirkes verantwortlich.

Die Räte der Kreise, Städte und Gemeinden erfüllen ihre Verantwortung für den Naturschutz nach der 1. DVO zum Landeskulturgesetz und den §§ 47, 57 und 73 des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen in der DDR vom 4. 7. 1985.

N 39 "Lanken"

TK 25 (AS)



1 : 25 000

Schnitthöhe 5 m



DDR  
Bezirk Rostock

50 500 250 0 0.5 1 km

54° 05'

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

02

01

6000

5999

98

5997

13° 30'

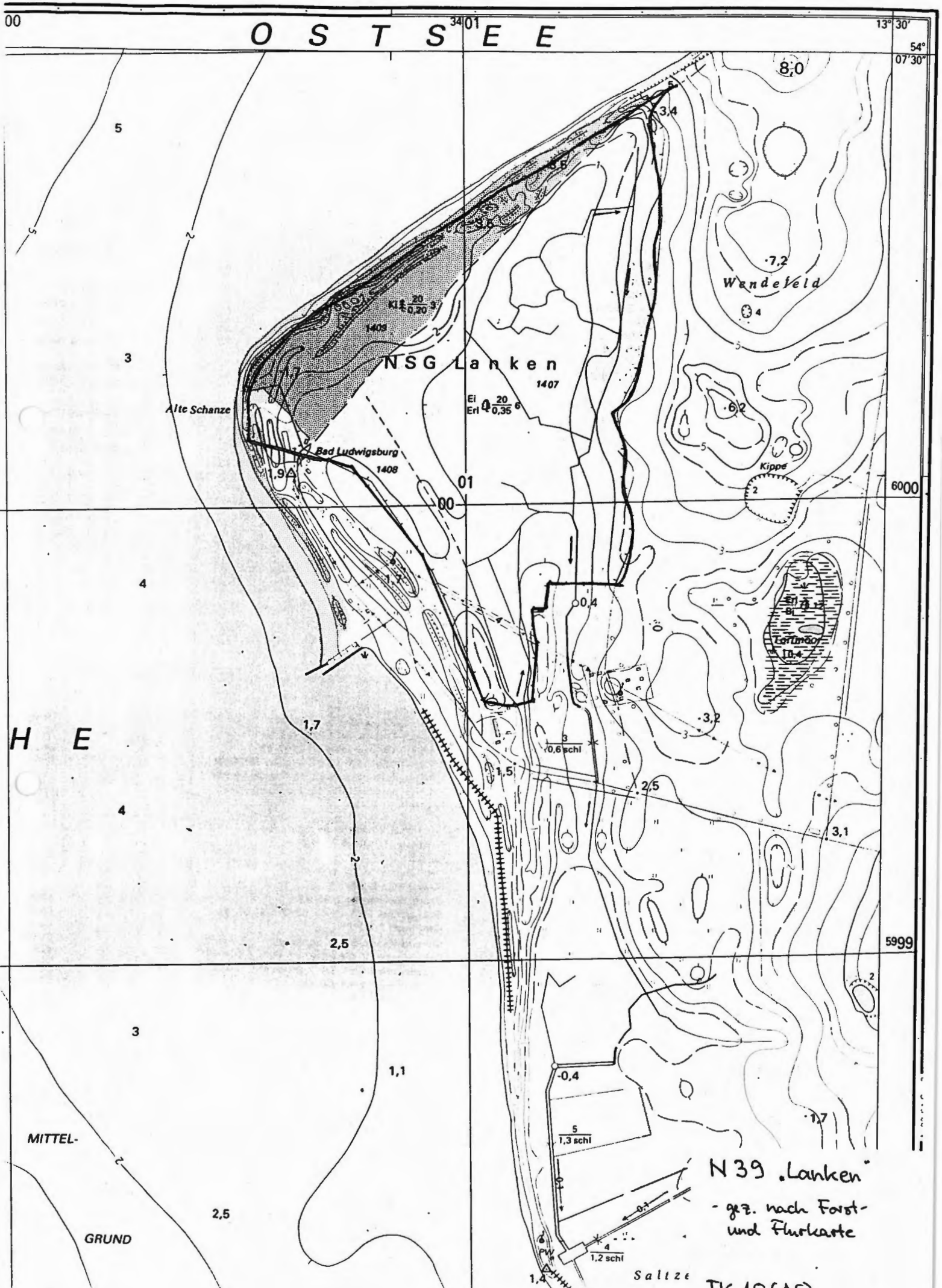
02

01

6000

5999

9



H E

MITTEL-

GRUND

N 39 „Lanken“  
- gez. nach Forst- und Flurkarte

Salze TK 10(CAS)